Morgen-Ausgabe.

Annoncen-
Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-
Annahme-Bureaus:
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg,
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin
A. Retemeyer, Schloßplatz
in Breslau: Emil Kabath

Nr. 505.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Montag, 28. Oktober

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 26. Oktbr. Der König hat dem bisherigen Ober- und Gouvernements-Auditeur in Berlin, Geh. Justiz-Rath Schlitte, jetzt zu Conitz, den R. A.-O. 2. Kl. mit Eichenlaub; dem Pfarrer Schulz zu Mülheim an der Mosel und dem pens. Ober-Steuer-Kontroleur, Steuer-Inspektor v. Rosenbruch zu Gardelegen den R. A.-O. 4. Kl.; dem Landschafts- und Architektur-Maler, Professor Helfft in Berlin den K. Kr.-O. 4. Kl., dem pens Divisions- und Garnison-Küster Ganck zu Glatz d. Adler der 4. Kl. d. K. Hausordens v. Hohenzollern verliehen. Der Berg-Assessor Ernst Mehner bei dem Salzamte zu Schönebeck ist zum Salinen-Inspektor ernannt worden. Der bisherige Bau-Eleve Johannes Heller in Fulda ist zum Königl. Kreis-Baumeister ernannt und demselben die Kreisbaumeisterstelle zu Worbis (Regierungsbezirk Erfurt) verliehen worden. Der Rechtsanwalt und Notar Levy in Fraustadt ist unter Verleihung des Notariats im Departement des Kammergerichts als Rechtsanwalt an das hiesige Stadtgericht mit Anweisung seines Wohnsitzes hierselbst, versetzt worden. Die Berufung des Gymnasial-Lehrers Dr. Gottfried Görres in Inowraclaw zum Oberlehrer an der Realschule in Bromberg ist genehmigt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Gumbinnen, 27. Okt. Die diesseitige Regierung hat zur Verhütung der Cholera-Einschleppung eine fünftägige Quarantaine für die von Polen kommenden die Memel passirenden Flößer und Schiffer bei Schmalleningken bei Strafe angeordnet.

Wien, 26. Oktober. Nach dem von den Vertretern der cis- und transleithanischen Regierung in der Bankfrage unterzeichneten Protokolle wird, wie die „Neue Freie Presse" meldet, die Einheit der Währung für beide Reichstheile anerkannt und eine sofortige Erhöhung der Dotation für die ungarischen Filialen festgesetzt. Ferner sollen Kommissionen beider Regierungen mit einer Kommission der Nationalbank zu weiteren Verhandlungen zusammentreten. — Die heutige „Wiener Zeitung" enthält eine kaiserliche Bekanntmachung, nach welcher sämmtliche Landtge auf den 5. November d. J. einberufen werden. — Wie die „Neue Freie Presse" aus Konstantinopel meldet, ist der neu ernannte Gesandte des deutschen Reiches, v. Keudell, heute daselbst eingetroffen. Es kursiren abermals Gerüchte von Veränderungen im Ministerium.

Ofen, 26. Oktober. Gestern sind hier fünf Cholerafälle mit tödtlichem Ausgange vorgekommen.

Brüssel, 27. Oktober. Die zur Berathung der Reorganisation der Armee zusammengetretene Kommission hat sich, wie der „Courrier de Bruxelles" wissen will, über dieses Projekt nicht einigen können, und es haben namentlich die nichtmilitärischen Mitglieder der Kommission formell ihre Zustimmung zu den militärischen Reformen versagt. Es wird deshalb ein bezüglicher Reformgesetzentwurf wahrscheinlich der Kammer gar nicht vorgelegt werden.

Genf, 26. Oktober. Der Bischof von Freyburg hat der diesseitigen Regierung die Mittheilung gemacht, daß er auf die Funktionen und den Titel eines Bischofs von Genf verzichte.

Paris, 26. Oktober. Das Handelsgericht hat heute in der Sache der „Messagerien" gegen die Suezkanal-Gesellschaft — welcher von den ersteren das Recht, aus eigener Machtvollkommenheit Tarifänderungen in den Schiffsabgaben eintreten zu lassen, bestritten wurde — sein Urtheil gefällt und zu Gunsten der „Messagerien" erkannt. Es heißt, daß gegen das Urtheil Appellation eingewendet werden solle.

Paris, 27. Okt. Gutem Vernehmen nach ist der 4. November als der letzte Termin bestimmt, bis zu welchem die Räumung der Departements Marne und Haute-Marne von den Okkupationstruppen erfolgt sein soll.

Madrid, 25. Oktober. In der heutigen Sitzung des Kongresses dementirte der Ministerpräsident die Nachricht von der Demission des Finanzministers mit dem Hinzufügen, daß kein Minister vereinzelt aus dem Kabinet scheiden, es sei denn, daß das Gesammtministerium seine Entlassung nachsuchen würde.

Madrid, 26. Okt. Zur Prüfung des Gesetzentwurfs auf Abschaffung der Todesstrafe für politische Verbrechen haben die Bureaus des Kongresses, trotz der entgegengesetzten Erklärungen des Ministerpräsidenten eine Kommission niedergesetzt, welche im Allgemeinen dieser Vorlage günstig gestimmt ist.

Madrid, 26. Oktober. Die von Ruy Gomez eingebrachten Finanzprojekte sind angenommen worden. (Privatd. d. Pos. Z.)

Rom, 25. Oktober. Einem Telegramm der „Opinione" aus Athen vom 25. d. zufolge haben die Minister des Aeußern und des öffentlichen Unterrichts, welche die Vereinbarung in der Laurionfrage befürworteten, ihre Entlassung eingereicht, weil der Ministerpräsident Deligiorges die entgegengesetzte Ansicht vertrat.

Rom, 26. Oktober. Die Eröffnung des Parlaments ist, wie die „Opinione" meldet, auf den 20. November d. J. festgesetzt. — Durch ein in der „Italia militare" veröffentlichtes Dekret werden die Militärdistrikte auf 62, und die permanenten Distriktskompagnien von 160 auf 191 erhöht. Von letzteren sollen 16 Spezial-Kompagnien für die Alpengarnisonen formirt werden. — Großfürst Nicolaus von Rußland hat sich heute Abend in Brindisi eingeschifft, um sich nach Griechenland zu begeben.

London, 26. Oktober. „Daily News" schreiben: In unterrichteten Kreisen wird es für unwahrscheinlich gehalten, daß der neue englisch-französische Handelsvertrag angesichts des jetzigen Standes der Unterhandlungen vor Ablauf von 14 Tagen unterzeichnet werden könne.

Kragujevacz, 25. Oktober. Die Skupschtina hat eine Adresse an die vormalige Regentschaft erlassen und die großen Verdienste derselben um den Staat, die fürstliche Dynastie und den Fortschritt auf allen Gebieten des staatlichen Lebens dankend anerkannt.

Kragujevacz, 27. Okt. Die Skuptschina hat heute die Postkonvention mit Rumänien angenommen, und wird dieselbe sofort in Wirksamkeit treten.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 26. Oktober.

— Die Kaiserin-Königin begiebt sich am 29. d. M. nach vollendeter Kur nach Koblenz.

— Der Botschafter der französischen Republik beim Deutschen Reiche, Vicomte de Gontaut-Biron, ist hierher zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

— In einer am Dienstag Abend stattgehabten zahlreich besuchten Versammlung hiesiger Conditorgehülfen wurde resolvirt, daß der jetzige Lohn in der Branche der Zeitverhältnisse nicht mehr entspreche. Man wählte eine aus zwölf Personen bestehende Kommission, um auf Grund der in der Versammlung im Allgemeinen zur Geltung gebrachten Motive eine Vereinbarung mit den Prinzipalen anzustreben.

— Am 23. d. M., Nachmittags wurden auf Befehl des Polizei-Präsidiums alle vorhandenen Exemplare der Druckschrift „Studien im Disciplinar-Wesen der Preußischen Justiz-Verwaltung, von einem ehemaligen Richter" im Verlage von Troitsch & Ostertag, mit Beschlag belegt.

Gumbinnen, 26. Oktober. Wie amtlich hierher gemeldet wird, ist in Warschau und Umgegend die Rinderpest ausgebrochen.

Ludwigslust, 26. Oktober. Der Kaiser wird morgen hier eintreffen und bis zum 30. d. am großherzoglichen Hofe verweilen. Die frühere Bestimmung, wonach der hohe Besuch zur gedachten Zeit in Schwerin erfolgen sollte, ist in Folge der eingetretenen Trauer geändert worden.

Weimar, 26. Oktober. Heute Morgen ist hier Ottilie von Göthe, die Wittwe des einzigen Sohnes Johann Wolfgang von Göthe's, mit Tode abgegangen.

Karlsuhe, 26. Oktober. Der Präsident des Handelsministeriums, von Dusch, hat gutem Vernehmen nach aus Gesundheitsrücksichten seine Pensionirung nachgesucht.

Aus **Bern** wird gemeldet, daß die russische Regierung die Auslieferung des Mörders Netschajeff bei der Bundesregierung in Erinnerung bringen wird. Der Bundesrath hat anerkannt, daß ein Mörder auszuliefern sei. Russischerseits scheint man geneigt zu sein, um den Gefühlen Rechnung zu tragen, in denen die Schweiz sich den Charakter einer politischen Freistadt bewahrt, von Netschajeff's politischen Verbrechen ganz abzusehen und ihn lediglich wegen Mordes vor die Gerichte zu bringen. Eine bezügliche Erklärung wird nicht vorenthalten, aber auf Grund derselben die Auslieferung wiederholt als ein Akt der Gerechtigkeit in Erinnerung gebracht werden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 28 Oktober.

— Die polnischen Mitglieder des Herrenhauses, welche bisher ihren Sitz noch nicht eingenommen hatten, sind von der polnischen Landtagsfraction durch Telegramm aufgefordert worden, schleunigst in Berlin zu erscheinen, da muthmaßlich über das Schicksal der Kreisordnung die Abstimmung der Polen entscheiden werde. Dieselben werden gegen die Kreisordnung stimmen, da diese in der Provinz Posen nicht eingeführt werden soll. Graf Ign. Bninski wird im Namen der polnischen Herrenhaus-Mitglieder sprechen. — Obwohl noch nicht alle polnischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses beisammen sind, so traten die Anwesenden bereits am Freitage behufs Wahl einer Commission für diesen Monat zusammen; in dieselbe wurden gewählt die Abgeordneten: Schumann, Wierzbinski, Chlapowski.

— **Dem Dienste im Heere** haben sich aus dem Kreise Posen 22 Personen, aus dem Kr. Kempen 14 Landwehrmänner entzogen und ist gegen dieselben von der hiesigen Staatsanwaltschaft und der Polizeianwaltschaft in Kempen die Untersuchung eingeleitet worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 26. Oktober. Wochen-Uebersicht der **Preußischen Bank** vom 23. Oktober 1872.

			Gegen 16. Oktober.	
Aktiva.				
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	165,754,000	Zun.	357,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	„	4,286,000	Zun.	658,000
3. Wechsel-Bestände	„	165,827,000	Abn.	342,000
4. Lombard-Bestände	„	22,126,000	Abn.	1,615,000
5. Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	„	2,695,000	Zun.	346,000
Passiva.				
6. Banknoten in Umlauf	Thlr.	272,561,000	Zun.	6,166,000
7. Depositen-Kapitalien	„	27,526,000	Zun.	130,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	„	29,642,000	Abn.	7,159,000

Bei der Beurtheilung der Wochen-Uebersicht fällt die außerordentliche Inanspruchnahme der Bank vom 15. August bis Ende September schwer ins Gewicht. Es liegt nahe, daß dieser gegenüber sich eine stärkere Reaktion hätte entwickeln müssen, um so mehr, weil der Oktober niemals einen außerordentlichen Geldbedarf veranlaßt und in der Zeit, welche die Uebersicht umfaßt, der marktgängige Zinsfuß für erste Wechsel bedeutend unter die Bankrate gefallen war. Die Reaktion war aber nicht so bedeutend, um für eine Herabsetzung zu sprechen, weil ein sehr bedeutender Theil der erwähnten großen Inanspruchnahme noch nicht paralysirt ist und die Schwankungen am Geldmarkte zur äußersten Vorsicht mahnen. Die verschiedenen Guthaben, unter denen bekanntlich diejenigen der Reichskasse eine dauernde Rolle spielen, haben um 7,159,000 Thlr. abgenommen. Die Bank mußte diese Summe gegenüber dem verhältnißmäßig schwachen Geldzuflusse durch eine erweiterte Notenemission decken. Die Situation hat sich, weil der vom Metall ungedeckte Notenumlauf von 100,998,000 auf 106,807,000 Thlr. gestiegen ist, nicht günstiger gestaltet.

Zentralbank für Bauten zu Berlin. Der Erscheinungstag für die Aktien der neuen Emission der Zentralbank für Bauten ist auf den 26. Oktober c. festgesetzt und erfolgt die Regulirung der per 8 Tage nach Erscheinen eingegangenen Engagement den 4. November c. Es werden vorläufig Interimsscheine über 100 Thlr. nominal, worauf 40 pCt. eingezahlt sind, ausgegeben und sind dem Käufer vom Tage der Lieferung bis 1. Januar 1873 5 pCt. Zinsen auf die Einzahlungen zurückzuvergüten. Von diesem Termine ab nehmen diese Aktien an der Dividende Theil und werden mit 5 pCt. laufenden Zinsen gehandelt.

** **Schles. Leinen-Industrie-Gesellschaft.** In der am 26. Oktober stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths der Schlesischen Leinen-Industrie-Gesellschaft wurde die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 10 Prozent festgesetzt. Für Abschreibungen wurden 153,000 Thlr. verwendet, dem Reservefond wurden 50,000 Thlr. zugetheilt.

** **Dortmunder Aktien-Brauerei, vormals Herberz & Co.** Die Anmeldungen auf die Aktien der genannten Gesellschaft finden volle Berücksichtigung; die vollgezahlten Originalaktien zuzüglich 5 pCt. Zinsen de 1. November 1872 sind vom 2. November an bei den betreffenden Zeichenstellen abzunehmen.

** **Berlin-Dresdener Eisenbahn.** Nach dem festgesetzten Repartitionsmodus für Zeichnungen auf die Aktien der Berlin-Dresdener Eisenbahn tritt eine Reduktion aller Zeichnungen über 3000 Thlr. auf 50 pCt. ein mit der Maßgabe, daß auf jede Zeichnung mindestens 3000 Thlr entfallen. Zeichnungen bis einschließlich 3000 Thlr. werden voll berücksichtigt. Die Abnahme der zuertheilten Beträge findet am 4. November bei den betreffenden Zeichnungsstellen statt.

** **Breslau**, 25. Oktb. Ungeachtet des minder befriedigenden Geschäftsganges in den einheimischen Fabriken bleiben die Preise des Rohmaterials auf ihrer seitherigen Höhe, und dauert die Nachfrage ununterbrochen fort. Auch in der letzten Geschäftswoche war solche ziemlich rege und erstreckte sich dieselbe hauptsächlich auf Kammwollen, von welchen die Leipziger Aktien-Spinnerei 3800 Ztr. ausschließlich ungarische Waare in den Siebziger Thalern akquirirt hat. — Zugleich vollzogen sich einige kleinere Abschlüsse in gewaschenen Sidney- und Kap-Wollen von 90/100 Thlr., in polnischen und preußischen Locken von 62 65 und in Gerberwollen in den Fünfziger Thalern, so daß die Gesammt-Umsätze sich auf ca. 1400 Ztr. belaufen dürften. Außer der genannten sächsischen Firma haben sich hauptsächlich Lausitzer Fabrikanten, sowie österreichische und rheinische Kommissionaire am Einkauf betheiligt. Die Preise haben sich mit großer Festigket behauptet.

Hamburg, 25. Oktbr. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 7. Oktbr. (pr. Dampfer „Gironde") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 18,900, nach Havre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 18,200, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen, Kopenhagen 2200, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 5300, nach Nordamerika 74,100 Sack. Vorrath in Rio 150,000. tägliche Durchschnittszufuhr 9200 Sack. Preis für good first 7700 à 7900 Reis. Cours auf London 25¼ à 25⅜ d., Fracht nach dem Kanal 35 sh. Abladungen von Santos nach Nord-Europa 8500 Sack.

Wien, 26. Oktober. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 16. bis 23. Oktbr. 208,308 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 46,600 Fl.

Triest, 27. Oktober. Der Lloyddampfer „Ceres" ist heute mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier angekommen.

Brüssel, 26. Oktober. Die Nationalbank hat den Diskont von 5 auf 5½ Prozent erhöht.

** **Gegenseitiger Russischer Bodenkreditverein.** Am 1. Oktober c. betrug das Effektenkonto 7,632,606 Rubel, die Wechselbestände 3,574,457 Rubel, die Darlehen auf längere Zeit 49,803,039 Rubel, auf kürzere Zeit 8,096,868 Rubel, der Konto der Kontrahenten 2,659,750 Rubel, diesen Aktivis standen gegenüber 5,791,454 Rubel Hilfskapital, 2,967,820 Rubel Stammkapital, 49,555,775 Rubel Pfandbriefe in Umlauf, 1,312,913 Rubel fällige Coupons, 7,071,227 Rubel Wechsel der Darleiher; der Ueberschuß der Einnahmen von 1870—71 betrug 1,023,602 Rubel.

Bukarest, 25. Oktober. Die Reorganisirung der Administration und des Betriebes der Eisenbahnlinien Suczawa-Roman-Jassy-Bottuschani ist, einer Mittheilung des „Amtsblattes" zufolge, eingeleitet. Mehrere vom Handelsminister auf diesen Linien wahrgenommenen Mängel sind dem hiesigen Verwaltungskomite zur Abhilfe notifizirt.

Newyork, 26. Oktober. Die diesjährige Getreideernte stellt sich 8 Prozent über den gewöhnlichen Jahresdurchschnitt. — Die unter den Pferden ausgebrochene Epidemie (typhöse Laryngitis) greift mit rapider Schnelligkeit um sich; die Zahl der erkrankten Thiere wird auf 30,000 angegeben. — Die Goldausfuhr in letzter Woche betrug 1,250,000 Dollars.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 26. Oktober, Nachmittags 1 Uhr Getreidemarkt Wetter: Schön. Weizen höher, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 12½, pr. November 8, 11, pr. März 7, 26½, pr. Mai 7, 27½. Roggen höher, loko 5 25, pr. November 4, 28, pr. März 5, 5, pr. Mai 5, 8. Rüböl unverändert, loko 13$\frac{1}{10}$, pr. Oktober 12$\frac{8}{10}$, pr. Mai 12$\frac{7}{10}$. Leinöl loko 13$\frac{6}{10}$.

Breslau, 26. Oktober Nachmitt Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 19 pr. April-Mai 18$\frac{7}{12}$ Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober 59½, pr. Oktober-November 57¾ pr. April-Mai 56½. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 23$\frac{1}{12}$, pr. April-Mai 23½. Zink 7½. — Wetter: Trübe.

Bremen, 26 Oktober. Petroleum fest, Standard white loko unverändert, 22 Mk. 10 Pf.

Hamburg, 26 Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko still, Roggen loko fest, beide auf Termine fest. Weizen pr Oktober 127-pfd pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. Oktober November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G., pr. April-Mai 127-pfd pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 108 G. Hafer matt. Gerste

still, aber fest. Rüböl matt, loko und pr. Oktober 23⅞, pr. Mai 24¼. Spiritus matt, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16½, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 15⅞ preuß. Thaler. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Petroleum sehr fest, Standard white loko 14¼ B., 14¼ G, pr. Oktober 14¼ G., pr. November-Dezember 14⅜ G. — Wetter: Schön.

London, 25. Oktober. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 28,260, Gerste 13,720, Hafer 45,510 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten sehr ruhig zu nominell unveränderten Preisen.

Liverpool 26. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 14,800 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 5000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 9 13/16, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 5, fair Broach 7¼, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅝, fair Pernam 9½, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9⅞.

Manchester, 25. Oktober, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾. 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 13¼, 30r Water Gidlow 13¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15¾, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16¼, 60r do. do. 18½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise sehr fest.

Amsterdam, 26. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. Mai 191½. Raps pr. April 430. — Wetter: Regnerisch.

Antwerpen, 26. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert, dänischer 36. Roggen matt, französischer 19¼. Hafer behauptet. Gerste gefragt. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. Oktober 57 bz. u. B., pr. November 57 bz, 57½ B., pr. November-Dezember 57 bz, 57½ B, pr. Dezember 57½ bz. u. B. Fest.

Paris 25. Oktober, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl weichend, pr. Oktober 97, 75, pr. November-Dezember 98 00, pr. Januar-April 98 75. Mehl ruhig, pr. Oktober 70, 75, pr. November-Dezbr. 65, 75, pr. Januar-April 64 25. Spiritus pr. Oktober 57, 00. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 26. Oktober. Wind: NW. Barometer 28. Thermometer: 13° +. Witterung: sich aufklärend. — Roggen ist am heutigen Markte neuerdings um eine Kleinigkeit besser bezahlt worden. Das Geschäft auf Termine war schwärfällig und hat sehr wenig Ausdehnung erlangen können, da den festen Forderungen gegenüber die Kauflust aus ihrer Zurückhaltung nicht heraustrat. Waare in beschränktem Verkehr bei sehr fester Haltung der Eigner. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 54¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl matt, besonders wird nahe Lieferung stärker offerirt. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 8 Thlr. 5 Sgr. p. 1000 Kilogr. — Weizen höher trotz aller flauen auswärtigen Berichte. Die Kauflust scheint in dem Begehr nach Waare genügend Anregung zu finden. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 82 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer flau. Loko mußten Eigner weitere Konzessionen machen, auch Termine waren eine Kleinigkeit billiger käuflich. Gekündigt 1800 Ctr. Kündigungspreis 47⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl fester und ein Wenig besser bezahlt. Gekündigt 700 Ctr. Kündigungspreis 23 Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 580 Barr. Kündigungspreis 15¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Spiritus ein Wenig niedriger, aber ziemlich lebhaft. Gekündigt 130,000 Liter. Kündigungspreis 19 Thlr. 10 Sgr. p. 1000 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 73—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 82 bz, Okt.-Nov. 81½ 82 bz, Nov.-Dez 81—81½ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81—½—⅜ bz. Mai-Juni 81½—¾—⅝ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr 53—61 Rt. nach Qual. gef., alter 53¼ 54 ab Bahn bz., neuer 59 ab Bahn bz., per diesen Monat 54½ bz., Okt.-Nov. 54⅜ bz., Nov.-Dez. 54½—⅝—½ bz. Dez. Jan. 54⅞ bz, Frühjahr 55⅛—¼ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 50—62 Rt nach Qual gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., schles. 45—47, böhm. 44—46⅜, pomm. 46—47½, ostpreuß 44—46⅜ ab Bahn bz., per diesen Monat 48—4¾ bz, Okt.-Nov. 45⅞ Rt., Novbr.-Dez. 45½ bz, Frühjahr 45⅜ bz. — Erbsen pr 1000 Kilgr Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 43—51 Rt nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr ohne Faß 26⅜ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 Rt., per diesen Monat 23 bz., Okt.-Nov. do., Nov. Dez 23 1/12 1/24 bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 23 11/12—⅝—⅞ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr mit Faß loko 15¾ Rt., per diesen Monat 15—15½ bz, Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan 15 1/12—5/12—⅜ bz. Januar Febr. 15 7/12—½ bz. — Spiritus pr 100 Liter a 100% = 10 000% loko ohne Faß 19 Rt. 5—3 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 19 Rt. 12—6 Sgr. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 20—18 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 10—12—10 Sgr. bz. Dez.-Jan —, April-Mai 18 Rt. 20—22—20 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12¼—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅔—11⅓ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝ 8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8¼ 8 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 4½ Sgr. bz., Okt.-Nov. 8 Rt. 3½ Sgr. bz., Nov.-Dez 8 Rt. 1½ Sgr. bz., Dez.-Januar —, April-Mai 7 Rt. 29½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 26. Oktbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: regnig. + 10° R. Barometer 27. 11. Wind: SO — Weizen ruhiger, p. 2000 Pfd. loko gelber 50—80 Rt., pr. Okt. 79⅞ bz., Okt.-Nov. 79¾, ½ bz., Frühjahr 80¼, ⅜ bz — Roggen unverändert, p. 2000 Pfd loko russischer 50—52 Rt., inländ. 52—56 Rt., pr Okt., Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. 52⅝—¾ bz., Dez.-Jan 53¼—⅜ bz. Frühjahr 54½—¾—⅝ bz., Mai-Juni 55—54⅞ bz. — Gerste geschäftslos. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 36—45½ Rt., Okt. 46⅞ bz., Frühjahr 46 B. — Erbsen sehr stille, p. 2000 Pfd. loko 45—50½ Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. 97—100 Rt., per Oktbr 101½ B., Novbr. 102½ B. —

Heutiger Landmarkt:

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Winterrübsen
60—80	50—57	40—50	25—32	52—58	— —

Heu 20—25 Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 10—13 Rt. pr. Wspl. Rüböl wenig verändert, p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B, Okt. 22½—⅝ bz., Okt.-Nov. 22½ B., Novbr.-Dez —, April-Mai 23⅜ bz. u. B. — Spiritus weichend, p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 18⅞ bz, 1 abgel. Anmeld. 18⅞ bz. Okt. 18 11/12, 7/12 bz. u. B, Okt.-Novbr 18½ ¼ bz., Nov.-Dez 17⅝, 17¾ bz., Dez.-Jan 17¾ bz. Frühjahr 18 5/12 ⅜ bz. — Angemeldet: 1000 Ctr Weizen, 2000 Ctr. Rübsen, 10 000 Liter Spiritus. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 79¾ Rt. Roggen 52¾ Rt., Rübsen 101½ Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 18⅞ Rt. — Petroleum loko 7¼, 1/24 ¼ Rt bz. u. B, Regulirungspreis 7¼ Okt.-Novbr. 7⅛ bz. u. B., Nov.-Dezbr. 7¼ B., Dez.-Jan 7⅛ B., Jan.-Febr. 7⅜ B. (Ostj.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
26 Oktbr.	Nachm. 2	27" 7''' 96	+ 9°8	W 1	bedeckt. Ni. regn.
26.	Abnds. 10	27" 8''' 58	+ 9°0	W 0-1	bedeckt. Ni.[1])
27.	Morgs. 6	27" 9''' 99	+ 4°5	W 0	trübe. Fall-Nebel.
27.	Nachm. 2	27" 10''' 30	+ 10°8	W 0-1	heiter. St., Ci-st.
27.	Abnds. 10	27" 10''' 65	+ 5°0	SW 0-1	trübe. St.
28.	Morgs. 6	27" 10''' 54	+ 2°8	O 0-1	htr. St. Fall-Nbl.

[1]) Regenmenge: 0,3 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0 66 Meter.
" 27. " " " " 0 66 "

Breslau, 26. Oktober.

Freiburger 137. Oberschlesische 229. Rechte Oder-Ufer-St. A. 132. do. do. Prioritäten —. Lombarden 124½. Italiener 66⅝. Silberrente 64⅞. Rumänier 48. Breslauer Diskontobank 140. do. neue 134½. do Wechslerbank 140½. Schlesische Bankverein 184½. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 138½. Kreditaktien 204½. Oberschles. Eisenbahnbed. 169. Laurahütte 234. Oesterreich. Banknoten 92⅞. Russische Banknoten 83¼. Breslauer Maklerbank 176½. do Makler.-V.-Bank 142½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 110. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 122. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Oktober. Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 356, 1860er Loose 94¼, Franzosen 357½, Galizier 247, Lombarden 218, Silberrente 64¾, Papierrente 60¼, Hahn'sche Effektenbank 138, österr. Nationalbank 1020. Still.

Frankfurt a. M., 25. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Oesterreich. Nationalbank 1029. Nach Schluß der Börse: Franzosen 362½.

[Schlußkurse.] Lombarden 219¼. Nordwestbahn 230½. Kreditaktien 358½. Türken 5?⅞. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94½. 1864er Loose 160¼. Ungarische Anleihe 79⅞. Ungarische Loose 113⅞. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 360½. Franzosen neue 263½. Berliner Bankverein 160¼. Frankf. Bankverein 162½. Frankfurter Wechslerbank 114⅜. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Wien, 25. Oktober. (Schlußkurse.) Fest.

Silberrente 69, 90. Bankaktien 938, 00. Kreditaktien 329, 20. Franzosen 329, 50. Galizier 227, 50. Nordwestbahn 212 50. London 107, 80. Paris 41, 90. Frankfurt 90 70. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 183, 50. 1860r Loose 101, 50. Lomb. Eisenbahn 202, 50. 1864r Loose 142 75. Unionbank 272, 25. Austro-türkische 103, 00. Napoleons 8, 63. Elisabethbahn 148, 00.

London, 26. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz Rente 66¾. Lombarden 19. Türkische Anleihe de 1865 53 5/16. 6prozentige Türken de 1869 61⅝. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90⅞.

Paris, 25. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Träge.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 02½. Anleihe de 1871 84, 32½. Anleihe de 1872 87, 02½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 65. do. Tabaks-Obligationen 487, 50. Franzosen (gest.) 785, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 515 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 485, 00. do. Prioritäten 260, 00. Türken de 1865 54, 45. do. de 1869 317, 00. Türkenloose 182, 50. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 13.

Paris, 26. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 02½, Anleihe de 1871 84 30, neueste Anleihe de 1872 87, 02½, italienische Rente 68, 55, Franzosen 786, 25, Lombarden 486, 25.

Newyork, 28. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¼, niedrigste 13⅛. Wechsel auf London in Gold 108⅝. Goldagio 13⅛. 5/20 Bonds de 1885 116½. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 115¼. Erie-Bahn 51⅞. Illinois 134. Baumwolle 19⅞. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27. do. do. Philadelphia 26¼. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Berlin, 26. Oktober. Die Börse war heut in Folge fester Wiener Notirungen gut und fest gestimmt und das Geschäft viel belebter als in den letzten Tagen. Der Report stellte sich für Eisenbahnen auf 8—9, für Bank- und Industriepapiere auf 9—11 pCt. Besonders belebt waren Franzosen; auch in Italienern und Türken fand lebhaftes Geschäft statt. Eisenbahnen waren fest, zum Theil auch höher, besonders Köln-Mindener, Rumänen, auch Rheinische, Bergische, Oberschlesische. Auch Banken waren fester. Darmstädter, Diskonto, Deutsche Union, Berl. Bank, Preuß. Kredit, Zentralbank für Bauten und Vereinsbank Quistorp. Industriepapiere ruhig. Münnich, Oberschl. Eis.-B.-d., Freund, Marienhütte, Viktoriahütte, Deutsche Zentral-Baubank u. Nordhauser Tapeten, von denen man heut 20 pCt. Dividende erwarten zu dürfen meinte, belebt. Fonds ziemlich fest. Ebenso Prioritäten. Wechsel still und wenig verändert. Im Prämiengeschäft war es heute sehr lebhaft, namentlich wurden Rheinische viel gehandelt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 26. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ bz G
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	101⅜ bz B
do. do.	4	96 bz
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72¼ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅞ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	103 bz
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	102⅞ bz
Kur. u. Neum.	3½	83 bz
do. do.	4	91½ G
do. neue	4½	101⅛ B
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99½ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	82¾ G
do. neue	4	92 bz
Posensche neue	4	91 bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81¼ G
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4	90⅞ B
do. do.	4½	98⅛ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96⅜ bz
Pommersche	4	95 G
Posensche	4	94 bz
Preußische	4	94¼ G
Rhein-Westf.	4	97½ G
Sächsische	4	95⅜ bz
Schlesische	4	95½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 G
Meininger Loose.	—	4½ etw bz
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	47⅛ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38¼ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅞ B
Bad.Eis.-Pr.-Anl.	4	110⅛ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112¼ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅛ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	9 ½ B	
do. do. 1882	6	96¾ bz	
do. do. 1885	6	98 bz	
Newyork.Stadtanl.	7	95 B	
do. Goldanleihe	6	95½ bz	
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B	
Italienische Anleihe	5	66¼-⅜ bz	
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ bz	
do. Tab.-Akt.70%	6	637 b G	
Oester. Pap.-Rente	4½	60⅝-½ bz G	
do. Silberrente	4½	64⅞ bz	
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94½ bz G	
do. 100fl. Kred.-L.	—	119 B	
do. Loose (1860)	5	94¼ bz G	
do. Pr.-Sch. 1864	—	91½ G	
do. Bodenkr.-G.	5	90½ G	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ bz	kl. [75⅞ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G	
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G	5% 77
do. Part. O. 500 fl.	4	102¾ G	[bz B
do. Liqu.-Pfandbr	4	64¼ bz	
Raab-Grazer Loose	4	83½ bz	
Französ. Rente	5	82¼ bz G	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— —	kl. 99½ b
Rumän. Eisenbahn	5	47⅞ bz G	
Russ. Bodenkred.Pf.	5	92½ bz B	
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ G	
Russ.engl.Anl.v.62	5	92⅝ etw bz G	
" " " v.70	5	91 G	
" " " v.71	5	91 bz	
Neue russ.engl. Anl.	3	63½ bz G	
do. 5 Stiegl. Anl.	5	77½ B	
do. 6. " "	5	90 bz G	
Präm. Anleihe de 64	5	127⅞ bz	
" " de 66	5	126 bz	
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz G	
Türk. Anleihe 1869	6	62 bz	
do. Eisenb. Loose	3	175½ bz	
Ungarische Loose	—	64½ G	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	148½ bz	j. 133½
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90 B	[B
Barmer Bankverein	5	125⅞ bz	
Berg. Märk. Bank	4	112 bz G	
Berliner Bank	4	127½ bz	
do. Bankverein	5	160⅞ bz B	
Berl. Kass.-Verein	4	300 bz G	
Berl. Handels-Ges.	4	185 bz G	
B. Wechslerb. 60%	5	81⅞ bz G	
Bresl. Diskontobk.	4	140⅞ B	j. 134
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	102 bz	[etbz G
Braunschw. Bank	4	127 G	
Bremer Bank	4	115 G	
Coburg. Kredit-Bk.	4	115⅞ bz	
Danziger Priv.-Bk.	4	118 B	
Darmstädter Kred.	4	204⅞ bz G	
Darmst. Zettel-Bk.	4	117⅞ bz G	
Dessauer Kreditbk.	—	14½ G	
Berl. Depositenbank	5	94 etw bz G	
Dtsch.Unionsb.50%	4	113½ bz G	
Disk. Kommand.	4	338 bz G	
Genfer Kreditbank	—	7½ B	
Geraer Bank	4	157 bz G	
Gwb. H. Schuster	4	139⅞ bz G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	127 B	
Hannoversche Bank	4	109½ G	
Königsb. Ver.-Bk.	4	109⅛ G	
Leipziger Kreditbk.	4	19 ½ bz B	
Luxemburger Bank	4	150¾ G	
Magdeb. Privatbk.	4	107 G	
Meininger Kreditbk.	4	158½ bz	j. 151½
Moldau Landesbk.	4	73 B	[bz G
Norddeutsche Bank	4	180 B	
Ostdeutsche Bank	4	109⅞ bz B	
do. Produktenbank	4	89 G	
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —	
Oestr. Kreditbank	5	201½-½-⅜ bz	
Pomm. Ritterbank	4	115½ B	
Posener Prov.-Bk.	4	113¾ B	
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	99¾ bz B	
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4½	223¾ bz	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz	
Rostocker Bank	4	123½ bz B	
Sächsische Bank	4	181¼ bz G	
Schles. Bankverein	4	184 bz B	
Tellus	—	105 B	
Thüringer Bank	4	140⅞ bz G	
Weimar. Bank	4	123 G	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119½ B	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90½ bz
do. II. Em.	5	98 bz G
do. III. Em.	5	98 bz G
Bergisch-Märkische	4½	—
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ B
do. Lit. B.	3½	8 ½ B
do. IV. Ser.	4½	98 bz G
do. V. Ser.	4½	98 bz G
do VI. Ser.	4½	98 bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	—
do. (Nordbahn)	5	102 bz G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	101½ G
Berlin-Hamburg	4	90½ G
do. II. Em.	4	90½ B
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90¾ B
do. Lit. C.	4	90¾ bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ bz
do. III. Em.	4	90½ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅞ B
do. VI. Ser. do.	4	— —
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99¾ G
do. II. Em.	5	102 G
do. do.	4	—
do. III. Em.	4	89½ G
Köln-Mind. do.	4½	98¾ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	90¼ B
Halle-Sorau-Gub.	5	100⅞ bz G
Märkisch-Posener	5	101½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	9 ⅞ G
do. do. 1865	4½	99⅛ G
do. do.	5	100⅞ bz
do. Wittenb.	3	70¼ G
Niederschl.-Märk.	4	92¼ G
do.II. S.à62½thlr.	4	90½ G
do. c I. u. II. Ser.	4	92½ G
do. con. III. Ser.	4	90½ B
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	101⅛ bz
Obersch. Lit.A.C.D.	4	90 G
do. Lit B. E.	3½	81¾ G
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ G
Brieg-Neisse	4½	97¼ bz G
Kosel-Oderberg	4	93 B
do. III. Em.	4½	99¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	286½ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253¾ bz G
do. Lomb. Bons	6	97 G
do. do. fällig 1875	6	98⅛ B
do. do. fällig 1876	6	98½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98¾ B
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	100½ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	97¾ bz G
do. 1862,1864, 65	4½	97¾ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100½ G
do. II. Em.	4½	100½ G
Schleswig	4½	— —
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	99 G
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅞ B
Lemberg Czernowitz	5	69⅞ bz
do. II. Em.	5	80 bz B
do. III. Em.	5	70⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	83⅛ bz
Kaschau Oderberg	5	86⅛ etw bz B
Mähr. Schles. Ztrb.	5	82½ bz
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ B
do. Nordostbahn	5	89⅞ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz B
Ostrau Friedland	5	88¾ G
Prag Dux	5	84⅞ bz
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	90¾ B
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz B
Kursk-Charkow	5	94½ G
Kursk-Kiew	5	95⅞ B kl. 96
Mosko-Rjäsan	5	96⅛ bz G [B
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ B
Schuja-Ivanow	5	95 G
Warschau-Terespol	5	92½ B
kleine	5	92½ G
Warschau-Wiener	5	95½ G
kleine	5	95⅞ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅛ bz
Altona-Kieler	5	19⅞ etw bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	106 bz
Bergisch Märkische	4	136½ bz G
Berlin-Anhalt	4	222½ bz
Berlin-Görlitz	4	106½ bz G
do. Stammpr.	5	106⅜ bz
Balt. russ. (gar.)	3	53⅜ G
Brest-Kiew	5	76½ G
Breslau-Warsch.St	5	70 G
Berlin-Hamburg	4	221 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	164 bz B
Berlin Stettin	4	185⅛ bz
Böhm. Westbahn	5	111½ bz
Brest-Grajewo	5	39¾ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	136⅞ bz n. 119¼
Köln-Minden	4	172⅝-⅞ bz G (bz
do. Lit. B.	5	114 B
Crefeld Kr. Kempen	5	90 etw bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅝-⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	67½ bz
do. Stammpr.	5	86 bz B
Hannov. Altenbecker	5	74⅞ bz G II 76¾
Löbau-Zittau	3½	83 bz [bz G
Lüttich-Limburg	4	33 bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	198 B
Kronprinz Rudolph	5	81½ bz G
Märkisch-Posen	4	57⅞ bz B
do. Prior.-St.	5	81⅞ bz
Magdeb. Halberst.	4	145⅞ bz
do. Stammpr. B.	3½	86 bz G
Magdeb. Leipzig	4	262½ bz G
do. do. Lit. B.	4	102 bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	184 bz
Münster-Hammer	4	95 B
Niederschl. Märk.	4	95 G
Niederschl. Zweigb.	4	112 G
Nordh. Erf. gar.	4	73½ B
do. Stammpr.	5	71⅞ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 80 etw bz B
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	229½ b
do. Litt. B.	3½	205 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	205½-6¾ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125½-½-⅜ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅛ bz
do. Stammpr.	5	70 bz
Rechte Oderuferb.	5	131¾ bz G
do. do. St.Pr.	5	129¾ G
Reichenberg-Pard.	4½	80½ bz B
Rheinische	4	172 etw-74 bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92⅛ etw bz
Rhein-Nahebahn	4	51 bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅛ bz
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	52½ bz B
do. Union	4	30 bz
Thüringer	4	155 bz G
do. B. gar.	4	87⅜ etw bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89½ etw bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	111 G
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅛ G
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅝ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 13/16 bz
Russische do.	—	82⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 26. Okt.

Bankdiskont	5		
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	140 bz	
do. 2 M.	3	138½ bz	
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149⅛ B	
do. 2 M.	4	148½ bz	
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21 bz	
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 bz B	
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —	
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅞ B	92¾ G
do. do. 2 M.	6	91⅛ B	91⅛ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz	
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —	
Leipzig 100Thlr. 8 T.	4½	99¾ G	
do do. 2 M.	4½	— —	
Petersb. 100R. 3 M.	6½	89⅝ bz	
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅝ bz	
Brem. 100Thlr. 8 T.	3	— —	

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2210 G	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B	
Magdeb. " "	—	1013 B	
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	127 B	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G	
Concordia in Cöln		575 B	
Magdeb. " "	—	106½ G	
Berl. Hagelversich.	—	152 B	
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B	
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 B	
Berl. Papier-Fabr.	—	100 G	
Berlin. Aquarium.	—	110 bz	
Berl. Zentral-Heiz.	—	137 bz G	
Berl. Zichorienfabr.	—	116½ bz	
Berl. Brauer. Tivoli	—	124 bz G	
Brauerei Moabit		100⅞ bz	
Berl. Bockbrauerei	—	105½ bz G	
Brauer. Patzenhofer	—	120 bz G	
Brauerei (Wiesner.)	—	— —	
Masch.-Fab. (Lincke)	—	99 bz G	j. 97 G
Fabrik Schering	—	129½ bz G	
Egells Masch.-Fabr.	—	87⅛ bz	
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	110½ bz G	
Fonrob. Gutta-P.	—	92 G	
Freund Masch.-Fabr.	—	117 bz G	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	120 bz B	
Kön.- u. Laurahütte	—	234 bz G	
Nordd. Papierfabr.		93 G	
Stobwas. Lamp.-F.	—	84 bz B	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	116 bz	
Schl. Lein. (Kramsta)	—	109 bz G	
Bergb. (Redenhütte)	—	136¼ bz G	
Brl. Baugs. Pleßner	—	143 bz B	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen